

# Die NEUE Vereinbarkeit

Familie und Arbeitswelten partnerschaftlich gestalten

## Die NEUE Vereinbarkeit: Ihr persönliches Puzzle aus Familie und Beruf

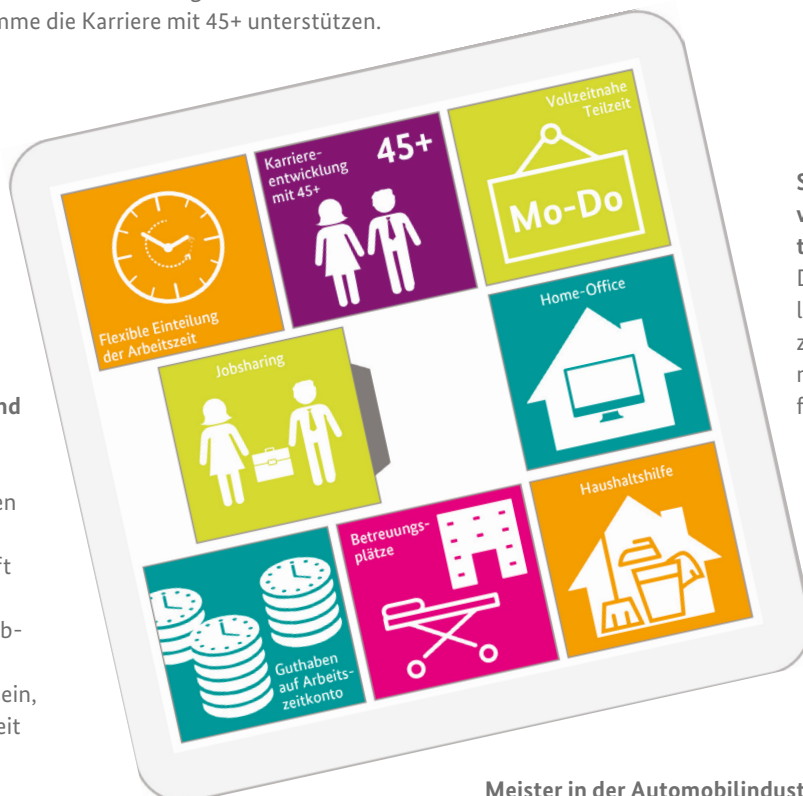
Vom Betreuungsplatz bis zur vollzeitnahen Teilzeit: NEUE Vereinbarkeit gibt Ihnen mehr Optionen bei der Arbeits- und Familienzeitgestaltung in unterschiedlichen Lebensphasen.

### **Krankenpflegerin, 46 Jahre, zwei schulpflichtige Kinder, möchte die Pflegedienstleitung übernehmen.**

Eine Karriere als Führungskraft und Zeit für die Familie lassen sich vereinbaren, zum Beispiel mit der Möglichkeit, die Arbeitszeit flexibel einzuteilen – ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil für Unternehmen auf der Suche nach Fach- und Führungskräften. Zusätzlich können Mentoringprogramme die Karriere mit 45+ unterstützen.

### **Sozialarbeiter, 29 Jahre, ist gerade Vater geworden und möchte gerne mehr Zeit mit seiner Familie verbringen.**

Mit der Möglichkeit, Guthaben auf dem Arbeitszeitkonto zu sammeln, ist jungen Eltern oft geholfen, Zeit für die Familie flexibel einzuplanen. Auch Jobsharing, ein geteilter Arbeitsplatz, kann eine Maßnahme sein, dem Wunsch nach Familienzeit und den Verpflichtungen im Beruf gerecht zu werden.



### **Softwareentwicklerin, 37 Jahre, will nach der Einschulung des jüngsten Kindes wieder mehr arbeiten.**

Dank mobilem Arbeiten und der Möglichkeit, in Teilzeit mehr als halbtags zu arbeiten, kann sich der Wunsch nach mehr Arbeit und Zeit für Familie für Mütter und Väter erfüllen.

### **Meister in der Automobilindustrie, 57 Jahre, möchte für seine pflegebedürftige Mutter da sein und trotzdem weiter sein Team leiten.**

Für die Vereinbarkeit der Pflege von Angehörigen und der beruflichen Entwicklung können Dienstleistungen, wie die Unterstützung bei der Suche nach Betreuungsangeboten, eine große Hilfe sein.

# Warum es die NEUE Vereinbarkeit gibt

Vereinbarkeit, ohne dabei auf ein bestimmtes Rollenmodell festgelegt zu sein: Das wünschen sich erwerbstätige Männer und Frauen in ganz unterschiedlichen Lebens- und Berufsphasen.

- 1 Immer mehr Eltern wollen ihre Aufgaben partnerschaftlich teilen.
- 2 Mütter und Väter fragen nach Elternzeit, Home-Office und flexiblen Arbeitszeiten.
- 3 Auch Führungskräfte wünschen sich Modelle wie Jobsharing oder vollzeitnahe Teilzeit.
- 4 Digitale Arbeitsplätze schaffen neue Zeitfenster für Familie und Arbeit.
- 5 Immer mehr Menschen pflegen Angehörige und wollen trotzdem weiter berufstätig sein.

NEUE Vereinbarkeit heißt: alle Optionen und Modelle so einzusetzen, dass die Wünsche der Beschäftigten mit den Interessen der Unternehmen im Einklang stehen.

## Wer hinter der NEUEN Vereinbarkeit steht

Alles andere als Theorie: Hinter dem Ansatz einer NEUEN Vereinbarkeit steht ein bislang einmaliges Bündnis aller wichtigen Akteurinnen und Akteure aus Politik und Arbeitswelt.

Gemeinsam haben Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft die zehn Leitsätze des Memorandums „Familie und Arbeitswelt – Die NEUE Vereinbarkeit“ unterzeichnet. In den zehn Leitsätzen verpflichten sich Politik und Wirtschaft, die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, zum Beispiel durch flexible Arbeitszeitmodelle und qualitativ hochwertige Betreuungsangebote.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



ZDH  
ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS



### Mehr Informationen zur NEUEN Vereinbarkeit finden Sie im Internet.

Besuchen Sie unsere Themenseite zur NEUEN Vereinbarkeit. Hier finden Sie auch das Memorandum „Familie und Arbeitswelt – Die NEUE Vereinbarkeit“ und die zehn Leitsätze zur NEUEN Vereinbarkeit zum Download.

[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/fokusthema-die-neue-vereinbarkeit](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/fokusthema-die-neue-vereinbarkeit)

#### Herausgeber

Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
11018 Berlin  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)



Stand: April 2016, 1. Auflage

Gestaltung: Edelman.ergo GmbH

Druck: Silber Druck oHG, Niestetal

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wird im Rahmen des Programms „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.